

Schock in Wien: Pädophilie-Verfahren bringt Täter vor Gericht!

Ein Wiener wurde wegen sexuellen Missbrauchs eines achtjährigen Mädchens zu 28 Monaten Haft verurteilt. Der Fall zeigt Gefahren im Netz.



Wien, Österreich - Ein erschreckender Fall aus Wien schockt die Öffentlichkeit: Ein 33-jähriger Akademiker hat sich vor dem Landesgericht der sexuellen Ausbeutung eines achtjährigen Mädchens schuldig bekannt. Der Angeklagte gab an, sich als 19-Jähriger ausgegeben zu haben, und in zehn Tagen über 300 Nachrichten mit dem Kind ausgetauscht zu haben, darunter intime Bilder. Das besorgte Geschwisterkind hatte die Chats entdeckt, was schließlich zur Anzeige führte. Trotz seiner anstößigen Taten blieb der Täter anfangs auf freiem Fuß, bis er schließlich mit einer Haftstrafe von 28 Monaten belegt wurde, wie **krone.at** berichtete.

Gesundheitliche Folgen für das Mädchen

Währenddessen erlitten in Wien auch andere Kinder Schicksalsschläge: Ein achtjähriges Mädchen hat am Dienstag, dem 18. Oktober, aus dem vierten Stock eines Mehrfamilienhauses einen Sturz erlitten. Der Vorfall geschah um 15 Uhr, und die Polizei sowie die Wiener Berufsrettung reagierten schnell. Das Kind wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus geflogen. Laut ersten Informationen stürzte das Mädchen ohne fremde Einwirkung, die genauen Umstände des Unfalls werden derzeit noch untersucht. Der Vorfall hat in der Nachbarschaft Besorgnis ausgelöst, doch die Polizei wollte keine weiteren Informationen zum Stand der Ermittlungen geben, wie **meinbezirk.at** berichtete.

Details	
Vorfall	Sexualdelikte, Notfall
Ort	Wien, Österreich
Verletzte	1
Schaden in €	5000
Quellen	• www.krone.at • www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at